

Sechste Wiederaufnahme

TOSCA

Melodramma in drei Akten von Giacomo Puccini

Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

nach dem Drama *La Tosca* (1887) von Victorien Sardou

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Elias Grandy / Takeshi Moriuchi

Inszenierung: Andreas Kriegenburg

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Alan Barnes

Bühnenbild: Harald Thor

Kostüme: Tanja Hofmann

Licht: Frank Keller

Video: Bibi Abel

Chor, Extrachor und Kinderchor: Álvaro Corral Matute

Dramaturgie: Malte Krasting

Floria Tosca: Bianca Mărgean / Chiara Isotton

Mario Cavaradossi: Stefano La Colla, Alfred Kim, Matteo Lippi

Baron Scarpia: Łukasz Goliński / Nicholas Brownlee

Cesare Angelotti: Aleksander Myrling / Pete Thanapat

Der Mesner: Franz Mayer

Spoletta: Theo Lebow / Peter Marsh

Sciarrone: Pete Thanapat / Iain MacNeil

Ein Hirte: Solist*in des Kinderchors der Oper Frankfurt

Ein Schließer: Yongchul Lim

Chor, Extrachor und Kinderchor sowie Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Am 16. Januar 2011 kam an der Oper Frankfurt die aktuelle *Tosca*-Produktion in der Regie von **Andreas Kriegenburg** heraus. Danach konnte man in der Frankfurter Rundschau über diese Neuinszenierung des Meisterwerks von **Giacomo Puccini** (1858-1924) lesen: „Oper darf nicht nur Traditionspflege sein“, hat Andreas Kriegenburg einmal sinngemäß gesagt, denn Oper werde ja von heutigen Menschen gemacht. Dass Kriegenburg Puccinis Figuren trotzdem nicht brutal ins Heute zerrt, sondern sie in ihren eigentlich zeitlosen Gefühlswelten belässt, ist sein Verdienst – zumal diese bis ins Heute wirken.“ In einer Rundfunkrezension auf SWR2 war zu hören: „Rundum fulminant ging es zu (...), klare Bilder, eine perfekte Inszenierung.“

Zur Handlung dieses „Opern-Krimis“: Im Rom des Jahres 1800 versucht die schöne Sängerin Floria Tosca, ihren Geliebten, den Maler Mario Cavaradossi, aus den Fängen des brutalen Polizeichefs Scarpia zu retten. Dieser fordert als Preis für die Freilassung des Malers von Tosca eine gemeinsame Nacht, danach sollen sie und Cavaradossi, vertuscht durch die Scheinhinrichtung des Geliebten, Rom unbehelligt verlassen dürfen. Tosca willigt ein. Im Affekt ersticht sie den überraschten Scarpia, der aber selbst noch im Tod die Zügel des Geschehens fest in der Hand hält...

Die musikalische Leitung dieser sechsten Wiederaufnahme liegt bei **Elias Grandy**. Der seit 2015 als Generalmusikdirektor in Heidelberg wirkende Dirigent war an der Oper Frankfurt erstmals 2019/20 für die Wiederaufnahmeserie von Delius' *Romeo und Julia auf dem Dorfe* zu Gast. Die Titelpartie übernimmt die rumänische Sopranistin **Bianca Mărgean**, die Ensemblemitglied der Staatsoper Bukarest ist. Dort sang sie bereits bedeutende Titelpartien des italienischen Repertoires wie *Aida* und *Turandot*. In den Dezember- und Januarvorstellungen wird **Chiara Isotton** Tosca verkörpern. Die italienische Sopranistin sang zahlreiche Partien, so etwa 2015 Gran Sacerdotessa in *Aida* an der Mailänder Scala. Als Mario Cavaradossi sind wechselweise **Stefano La Colla** und **Alfred Kim** (beide mit der Produktion vertraut) sowie **Matteo Lippi** (neu) zu erleben. Der zuletzt Genannte war in der Spielzeit 2024/25 in der Frankfurter Produktion von *Macbeth* als Macduff besetzt. Nach seinem Hausdebüt als Szymanowskis Król Roger 2018/19 in Frankfurt kehrt **Łukasz Goliński** als Scarpia zurück. Der polnische Bassbariton sang 2020 Rangoni in *Boris Godunow* bei den Salzburger Festspielen, außerdem stand er als Escamillo (*Carmen*) an der Hamburgischen Staatsoper auf der Bühne. Hier alterniert er in der Partie des Scarpia mit Ensemblemitglied **Nicholas Brownlee**. Der US-amerikanische Bassbariton wurde in Frankfurt zuletzt für seine Verkörperung der Titelpartie in Verdis *Macbeth* gefeiert. Die Rolle des Cesare Angelotti teilen sich die beiden Ensemble-Neuzugänge **Aleksander Myrling** und **Pete Thanapat**, während Spoletta im Wechsel von den Frankfurter Ensemblemitgliedern **Theo Lebow** und **Peter Marsh** gesungen wird. Bereits mit der Produktion vertraut ist **Franz Mayer** (Der Mesner), während **Iain MacNeil** sein Debüt als Sciarrone gibt.

Wiederaufnahme: Sonntag, 31. August 2025 um 18 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 5., 7. (18 Uhr), 13., 20. (18 Uhr), 25., 27. September, 17., 25. (18 Uhr),

31. (19 Uhr) Dezember 2025, 2. (19 Uhr) Januar 2026

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr.

Preise: € 16 bis 132 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.